

## **Regierungsratsbeschluss**

vom 8. September 2009

Nr. 2009/1583

**Heinz Studer, 4702 Oensingen: Beitrag aus dem Lotterie-Fonds an das Projekt „Gäuer Wörterbuch“**

---

### **1. Erwägungen**

Heinz Studer, Oensingen, ersucht um einen Beitrag aus dem Lotterie-Fonds an das Projekt „Gäuer Wörterbuch“. Das Wörterbuch „Sigs wies wöll – As nüüt eso“ umfasst mehr als 3000 Mundartwörter- und Wendungen auf ca. 180 Seiten. Der Verfasser Markus Husy ist in Wangen bei Olten geboren und ein grosser Liebhaber der Mundartdichter aus Solothurn. Deshalb ist es an der Zeit, die schöne Solothurnersprache, vor allem das Gäuer-Dialekt, mit einem eigenen Wörterbuch zu würdigen. Das Wörtermaterial wurde grösstenteils den Mundartwerken von den fünf bekannten Gäuern Schriftstellern, Elisabeth Pfluger, Beat Jäggi, Eduard Fischer, Joseph Joachim und Bernhard Wyss, entnommen. Die lektorale Bearbeitung hat Heinz Studer, ehemals Sekundarlehrer und Schlosswart auf der Neu Bechburg in Oensingen, übernommen. Bei der Deutung und Schreibweise von zahlreichen Wörtern hat die Autorin Elisabeth Pfluger von Härkingen mitgewirkt. Die Muttersprache, speziell die verschiedenen Dialekte im Kanton Solothurn, hat sie immer gepflegt. So kennt sie auch viele alte Gäuer Ausdrücke, die heute nicht mehr geläufig sind. Die Bedeutungen der Wörter in Schriftdeutsch wurden grösstenteils anderen Wörterbüchern entnommen, zum Beispiel dem „Idiotikon“, aber auch in Gesprächen mit älteren Gäuern und Gäuerinnen erarbeitet. So heisst zum Beispiel „Ääli“ liebkosung, „abchoo“ loswerden oder „kalaze“ kleine Mahlzeit einnehmen. Anfang November 2009 soll das Buch „As nüüt eso“ an der Vernissage der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Bei einer Auflage von 1000 Exemplaren sind Ausgaben von Fr. 27'333.-- budgetiert.

### **2. Beschluss**

- 2.1 Heinz Studer, Oensingen, ist an das „Gäuer Wörterbuch“ ein Druckkostenbeitrag von Fr. 8'000.-- aus dem Lotterie-Fonds zugesprochen.
- 2.2 Diese Beitragszusicherung ist auf 5 Jahre ab dem Datum dieses Beschlusses befristet und erlöscht nach Ablauf dieser Frist ohne Weiteres.
- 2.3 In den Werbeunterlagen ist mit dem Logo **SoKultur** auf das Kulturrengagement des Kantons Solothurn hinzuweisen. Das Merkblatt für Kulturveranstalter zum Einsatz des Logos ist unter [www.sokultur.ch](http://www.sokultur.ch) abrufbar.

- 2.4 Die Abteilung Lotterie- und Sport-Toto-Fonds ist ermächtigt, den Betrag nach Erhalt von 6 Belegexemplaren (Lieferung an Kultur Schloss Waldegg, Amt für Kultur und Sport, Schloss Waldegg 1, 4532 Feldbrunnen), sowie eines Einzahlungsscheines und auf Antrag des Amtes für Kultur und Sport zulasten des Kontos 233003 "Lotterie-Fonds" anzuweisen.



Andreas Eng  
Staatsschreiber

**Verteiler**

Abteilung Lotterie- und Sport-Toto-Fonds (3) dv/GaeuerWoerterbuch.doc  
Kultur Schloss Waldegg, Amt für Kultur und Sport (7)  
Heinz Studer, Burgweg 42, 4702 Oensingen